

August / September 2019

Unsere Kirche



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten



„Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde, denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer ist nicht mehr“

(Offenbarung 21,1)

WIR SIND FÜR SIE DA:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mistelgau (1. Pfarrstelle)

PfarrerIn Mareike Kraemer, Frankenhaager Straße 1, 95490 Mistelgau

☎ 9778052 oder 0151 222 040 23, E-Mail: mareike.kraemer@elkb.de

freier Tag: Donnerstag

Kontakt: Pfarrbüro, Schulstr. 13, 95490 Mistelgau, ☎ 09279 1711

Fax 971073; E-Mail: pfarramt.mistelgau@elkb.de

Internet : www.kirche-mistelgau-glashuetten.de

Sprengel 3. Pfarrstelle

Pfarrer Ekkehard de Fallois, ☎ 09201 95216

Pfarramtssekretärin, Charlotte Bernreuther Mo+Fr 9.00 – 12.30 Uhr, Mi 14 – 17.30 Uhr

Kirchenvorstand: Vertrauensfrau Gabriele Zimmermann, ☎ 971540

Kirchenpflegerin: Kerstin Stielow, ☎ 1255

Mesnerinnen: Yvonne Schneider ☎ 977490 oder 0171 4730875 (Mistelgau);

Birgit Bursian, ☎ 923180, Manuela Wascher, ☎ 755 (Tröbersdorf);

Evangelische Kindertagesstätte Schatzinsel, ☎ 1322

Diakoniestation Eckersdorf: ☎ 0921 73730

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Glashütten (2. Pfarrstelle)

PfarrerIn Stefanie Krauß, Aternweg 6, 95496 Glashütten, ☎ 09279 9714955

E-Mail: stefanie.krauss@elkb.de

Freie Tage: Montag ganzer Tag

Kirchenvorstand: Vertrauensfrau Roswitha Herath, ☎ 454

Kirchenpfleger Edgar Ollraun, ☎ 703

Mesnerin: Michaela Schoberth ☎ 0170 8424591

GRUPPEN & KREISE:

Frauenkreis Mistelgau , 3-wöchig, Mittwoch, 19.00 Uhr im Gemeindehaus,	Frauenkreis Glashütten , 14-tägig, Donnerstag, 19.00 Uhr, im Gemeindehaus,
Seniorencafé Mistelgau , monatlich, Samstag, 15 Uhr im Gemeindehaus,	Seniorencafe Glashütten , monatlich, Samstag, 15.00 Uhr im Gemeindehaus,
Kirchenchor Mistelgau , Dienstag, 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiter Reinhard Reuschel	Beerdigungschor Glashütten , 14-tägig nach Absprache, Montag 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiterin Renate Kolbe
Posaunenchor Mistelgau , Dienstagabend im Gemeindehaus, Chorleiter Helmut Pfaffenberger; Obmann Fritz Fichtel und Friedhelm Heilmann	Gospelchor „Little Light“ Glashütten Mittwoch, 20 Uhr, im Gemeindehaus Glashütten, Chorleiterin: Frau Doerfler
Babygruppe Mistelgau , (0 bis 2 Jahre): Freitag ab 8.45 im Gemeindehaus. Kontakt: Tanja Kauper	Babygruppe Glashütten , (0 bis 3Jahre): Donnerstag ab 15.30 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt: Simona Weidenhammer
Kindergottesdienst-Team Glashütten Treffen nach Vereinbarung	Ökumenischer Gesprächskreis , 14-tägig, Donnerstag, 9.00 - 11.00 Uhr bei Renate Kolbe in Glashütten

Bei Fragen zu Gruppen & Kreise wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint sechs Mal im Jahr und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt.

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrerin Stefanie Krauß, Layout: Gerd Jüngling.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 06.09.2019

Lieber Leserin, lieber Leser,

„Sind wir bald da?“, „Wie weit ist es noch?“ oder auch „Wie lange noch?“ Viele von Ihnen kennen diese Rufe und viele von Ihnen werden diese Fragen auch dieses Jahr wieder auf dem Weg in die Sommerferien hören. Mit „Sind wir bald da?“ gehen auch oft Aussagen wie „Mir ist langweilig/ heiß/ ...“, „Ich hab Durst.“, „Ich muss aufs Klo.“ einher. Vor dem inneren Auge sieht man sich bei solchen Sätzen in seinem vollgepackten Auto in einem schier endlosen Stau stehen, der sich maximal langsam bewegt und mit äußerst ungeduldigen Kindern auf der Rückbank.

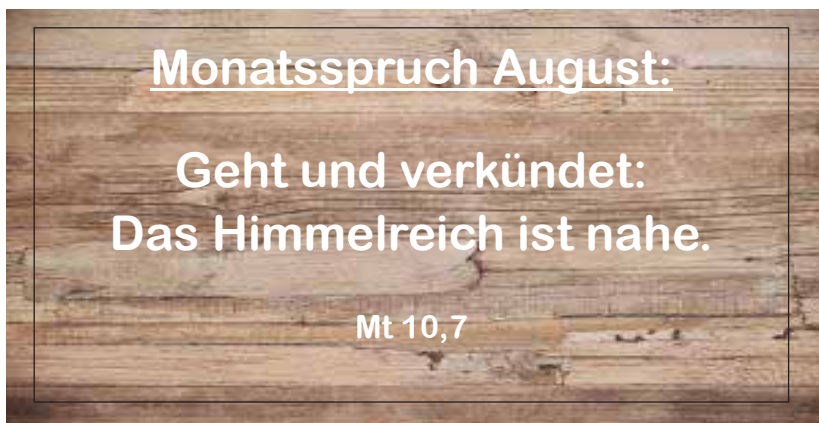
Aber aus der Erfahrung wissen wir: durchs Quengeln und Beschwerden kommt man nicht schneller ans Ziel. Die ständige Fragerei nach dem „wie lange noch“ ist für viele so drängend, weil sie mit dem Ziel etwas Schönes verbinden. Sie fragen nach (immer und immer wieder), weil sie Sehnsucht haben nach dem, was da kommen soll. Für manche ist das ein großer Pool, das Meer, echtes italienisches Eis oder die Tatsache, während der Urlaubszeit nicht selbst kochen zu müssen.

Die christlichen Gemeinden in der Bibel stellen sich auch immer wieder die Frage nach dem „Wie lange noch?“. Aber nicht: „Wie lange noch bis wir in Italien sind?“, sondern bei ihnen lautete die Frage: „Wie lange noch bis Gottes Reich endlich kommt?“ Sie wollen, dass Gottes Reich kommt, weil sie damit ganz viel Schönes verbinden: Im Himmelreich wird Frieden herrschen, niemand muss hungern, flüchten, leiden. Im Reich Gottes, da ist alles gut. Und weil das für sie so eine schöne Vorstellung ist, wollen sie wissen, wie lang es noch dauert. Jesus erklärt seinen Jüngern, dass nicht mal

er weiß, wann es genau sein wird, dass er uns aber immer wieder kleine Hinweise und Wegweiser Richtung Gottes Reich hinterlassen wird. Damit wir merken, dass wir auf dem richtigen Weg sind. „Gebt den Glauben an das Himmelreich nicht auf!“, sagt Jesus, sondern: **„Geht und verkündet: das Himmelreich ist nahe!“ (Mt 10,7)**

Das, was auf der Reise Wegweiser mit Kilometerangaben bis zum Zielort sind, das sind die Momente und Erfahrungen, in denen wir Gottes Liebe spüren. Sie geben uns einen Geschmack darauf, wie es mal sein wird. Genauso wenig wie wir durchs Quengeln schneller an unseren Urlaubsort kommen, kommt das Himmelreich durch extremes Fasten, Bibellesen oder fromm Schauen. Es kommt eben, wenn es kommt. Dass es aber kommt ist sicher und wir können uns darauf freuen! Und bis dahin können Sie uns Pfarrerinnen gerne immer wieder fragen: „Sind wir bald da?!“

Ihre Pfarrerin
Mareike Kraemer



Hallo, ich bin die Neue!

Mein Name ist Kathrin Becker. Ich bin 40 Jahre alt und verheiratet. Zusammen mit meinem Mann Oli und unseren Kinder Kilian (11 Jahre) und Konstantin 8 (Jahre) wohne ich schon immer in Glashütten.

Ab dem 01.09.2019 werde ich die Stelle als Pfarrsekretärin im Pfarrbüro in Mistelgau antreten. Seit 24 Jahren stehe ich im Berufsleben und bin auf meine neue Herausforderung, für die beiden Pfarrorte Mistelgau und Glashütten tätig zu sein, schon sehr gespannt.



Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und auf ein erstes Kennenlernen mit Ihnen zu den Bürozeiten:

Montag und Freitag 9 - 12:30 Uhr und

Mittwoch von 14 - 17:30 Uhr.

Herzliche Grüße

Kathrin Becker

Offenes Bibelgespräch in unseren Gemeinden



Im Großen und Ganzen orientieren wir uns an der südafrikanischen Form der Bibellese, des „Bibel Teilens“. Eingebettet in Lied und Gebet wird ein vorgelegter Bibeltext gelesen, meditiert, Einzelaussagen hervorgehoben und die Bedeutung und konkrete Umsetzung in unserem Alltag als Christen überlegt.

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Folgende Termine für Interessierte aus **beiden Kirchengemeinden** bieten wir an:

Freitag, 9.August, 19.00 Uhr Gemeindehaus Mistelgau

Freitag, 6.September, 19.00 Uhr Gemeindehaus Glashütten

Ihre Pfarrerrinnen
Mareike Kraemer und Stefanie Krauß

Taufsonntage in Mistelgau



Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten, stehen für Mistelgau folgende Termine zur Auswahl:

18. August 2019, 11.00 Uhr

22. September 2019, 11.00 Uhr

Bitte setzen Sie sich zu den Bürozeiten (Montag und Freitag von 9.00 - 12.30 Uhr, Mittwoch von 14.00 - 17.30 Uhr) mit dem Pfarramt (Tel 09279 - 1711) in Verbindung, sobald Sie sich für einen der Tauftermine entschieden haben.

Wenn Sie als Eltern und/ oder Paten etwas für die Taufe Ihres Kindes vorbereiten möchten, bitten wir um die Auswahl eines biblischen Taufspruches, auch Liedwünsche aus dem Gesangbuch werden gerne aufgenommen.

Grundsätzlich werden zur Taufe die Geburtsurkunde des Täuflings gebraucht, sowie eine **Patenbescheinigung**, wenn der Taufpate nicht in unserer Gemeinde gemeldet ist.

Pfarrerin Mareike Kraemer

Erntedankfest 2019

... Obst, Gemüse, bunte Blumen, duftendes Brot...

Wir danken Gott für die Gaben der Natur, aber auch für alles, was unser Leben anderweitig reich macht und uns geschenkt wird.

Das wollen wir auch in diesem Jahr wieder in unseren Kirchen festlich begehen.

Deshalb bitten wir Sie, sich mit Erntegaben am Kirchenschmuck zum Erntedankfest zu beteiligen.



Es wäre sehr schön, wenn Sie im Laufe der Erntedankwoche entweder im Pfarramt Mistelgau (Tel. 1711) kurz Bescheid geben oder sich zur Absprache telefonisch in Verbindung setzen mit:

- Frau Wascher für Tröbersdorf (Tel. 755 oder
- Frau Bursian (Tel. 923180)
- Frau Schneider für Mistelgau (Tel. 977490)
- Frau Schoberth für Glashütten (Tel. 0178 9749362).

Vergelt's Gott für alle Mithilfe – die verwendbaren Gaben werden an die Bayreuther Tafel gespendet!

Open Air Gottesdienst am Schobertsberg



der Kirchengemeinden Glashütten,
Hummeltal, Mistelbach und Mistelgau

mit unserem vereinigten Posaunenchor
und Kindergottesdienst

Möglichkeit zum Mittagessen
Getränke für die Durstigen

Sitzgelegenheiten
und Sonnenschirme vorhanden



Sonntag, 11. August 10.30 Uhr

am Anwesen der Familie Maul

Parkplatz in Schobertsreuth

Schobertsberg 12
(95490 Mistelgau)
am Anwesen der
Familie Maul

mit traumhaftem
Ausblick

Shuttleservice
vom Parkplatz
für Besucher, die
nicht so weit lau-
fen können.

Bei schlechtem
Wetter in der Mis-
telgauer Kirche



Frauenkreis Mistelgau

Ausflug Kleinlosnitz

*„Wenn Engel reisen lacht der Himmel“,
im wahrsten Sinne des Wortes.*



Hatten wir doch bei unserer Nachmittagsfahrt den wärmsten 26. Juni seit jeher. Im vollklimatisierten Bus der Firma Lochner nach Kleinlosnitz war die Fahrt sehr angenehm. Im Oberfränkischen Bauernmuseum konnten wir leider nicht alles Interessantes bestaunen. In diesen Tagen war ein Kamerateam für Aufnahmen des Films „Der Sohn“ anwesend. Ein Angestellter des Museums gab uns aber

Informationen, denen lauschten wir im Schatten der Bäume vor dem Gasthaus. Danach hatten wir noch Zeit zur freien Verfügung.

Anschließend ging die Fahrt zum Bauernhof – Cafe Geigersmühle. Dort verbrachten wir angenehme zwei Stunden. Im Schatten der riesigen Bäume, bei einem angenehmen Lüftchen, genossen wir bei Kaffee, die leckeren, selbstgebackenen Torten, die erfrischenden Brotzeiten und das Eis zur vollsten Zufriedenheit. Die Chefin Frau Pöhlmann lobte beim Abschied freudestrahlend das Verhalten unserer Frauen. Na, da soll man nicht stolz sein!

Punkt 18.00 Uhr waren wir daheim in Mistelgau.

Jetzt macht der Frauenkreis Pause.

Los geht es wieder am Mittwoch, 02.10.2019 um 19.00 Uhr.

Erna Meyer

Herbstprogramm, jeweils Mittwoch, 19.00 Uhr:

- 02.10.2019 Start mit Imbiss, Rückblick, Information, Erntedank.
- 23.10.2019 Unsere Kirchen im Hummelgau.
Vortrag mit Bildern, Helmut Wessels.
- 13.11.2019 J. A. Z. – „Jung und Alt Zusammen“ in Stadt und Landkreis Bayreuth, e V. Der Verein stellt sich vor, mit Monika Helgert, Gerhard Krug.
Dieser Verein organisiert Hilfeleistungen zwischen seinen Mitgliedern für alle möglichen Lebensbereiche.
- 02.12.2019 Adventsfeier
„Siehe dein König kommt zu dir, ein gerechter und ein Helfer“.

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen jeden Alters.

Im Namen des Teams.

Erna Meyer.

Terminänderung für Ehrenamtlichen Dank

Der Ehrenamtlichen Dank, der traditionell am 3. Oktober stattfindet, wird dieses Jahr auf Sonntag, den 6. Oktober, verlegt. So kann der Abschluss der Kirchenrenovierung, das Erntedankfest und der Ehrenamtlichen Dank zu einem großen und schönen Fest verbunden werden. Nähere Informationen erhalten Sie zeitnah.

Rockenstuben

Wir treffen uns in den Sommermonaten monatlich, Donnerstag-abends (siehe Terminliste unten) ab 19:30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Mistelgau. Wir möchten gerne Frauen ansprechen, die gerne zum Reden und/oder zum Handarbeiten vorbei schauen möchten. Bringt Eure Handarbeit gleich mit. Wir helfen gerne weiter beim Stricken, Häkeln und Nähen, auch mit der Nähmaschine.

Termine Rockenstuben Mistelgau im ev.

Gemeindehaus:

Do. 15.08.2019 ab 19:30 Uhr
Do. 19.09.2019 ab 19:30 Uhr



Es ist egal ob du 80, 30,15, oder 50 bist, es ist egal ob du stricken oder häkeln kannst, denn bei den Rockenstuben, trifft sich immer eine nette Runde, um zu handarbeiten und nette Gespräche unter Frauen zu führen, du musst nur mal kommen.

Verantwortlich für den Inhalt der Rockenstuben:
Beate Wolf und Anja Dürst.

Neues aus Mistelgau

Offener Pfarrgarten und Ratschbank

Da das Mistelgauer Pfarrhaus nicht bewohnt wird, steht auch der Pfarrgarten leer. Das muss aber nicht sein! Herzliche Einladung in den offenen Pfarrgarten! Treten Sie ein in die kleine grüne Oase im Herzen Mistelgaus und machen Sie es sich im Garten gemütlich! Kommen Sie zum Lesen, Entspannen und Sonne genießen! Wenn das Gartentor zu sein sollte, dann drücken Sie einfach die Klinke!

Wenn Sie aber nicht alleine im Garten sitzen wollen, dann kommen Sie zur Ratschbank, der Gartenbank im Pfarrgarten. Auf ihr sitzen Pfarrerin Mareike Kraemer und Pfarrhund Knoppers **bei gutem Wetter** eine Stunde pro Woche und freuen sich über kurzweiliges Plaudern, ungezwungenes Kennenlernen und ausgiebiges Hundestreicheln.

Freitags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr (nicht am 23.8., 30.8. und 6. 9.).

Falls Sie wegen des Wetters unsicher sind, rufen Sie einfach kurz bei Pfarrerin Kraemer an.

Es freuen sich auf Sie
Mareike Kraemer und Knoppers!



Liebe Konfis, Exkonfis und alle anderen Jugendlichen zwischen 13 und 16

Du fandst im Konfiunterricht die Leute und die Spiele ganz cool und hast Lust, mal wieder Werwolf zu spielen, Filme zu schauen, zu Grillen und zu chillen? Dann komm zu unserer neugegründeten Jugendgruppe! Etwa alle drei Wochen treffen wir uns und freuen uns, wenn Du dazu kommst!

Wo und wann: an den jeweiligen Samstagen immer **um 19 Uhr** im Jugendraum im Keller des Gemeindezentrums

Wer: Jeder (unabhängig von Konfession oder Wohnort) ist herzlich willkommen!

Die nächsten Termine sind:

10. August
7. September
28. September



Für Änderungen und Updates scannt einfach den QR-Code ab und komm in unsere Whatsapp-Gruppe oder meld Dich bei Pfarrerin Mareike Kraemer (Tel:09279/9778082).

Es freuen sich auf Dein Kommen

Pfarrerin Mareike Kraemer, Felix Gahr, Ida Steinlein und Miriam Weggel

Der Mistelgauer Konfirmandenjahrgang 2019/2020



An alle Brumbären, Unter-der-Dusche-Sänger und Heulbojen

Singen Sie gerne? Aber vor allem, wenn Sie keiner sieht und hört? Weil Sie das Gefühl haben, dass Sie nicht singen können? Oder vielleicht haben Sie sogar die Gabe, halbwegs die richtigen Töne zu treffen, fühlen sich für einen „richtigen“ Chor aber nicht gut genug? Dann haben wir was für Sie: einen Chor für Unmusikalische! Denn wie Ihnen geht es vielen von uns.

Deswegen wollen wir einen Chor gründen in dem schiefe Töne nicht unangenehm auffallen, sondern an der Tagesordnung sind. Wir wollen gemeinsam singen, weil singen Spaß macht, gut fürs Herz und die Psyche ist und weil es gemeinsam einfach schöner ist.

Geplant ist, dass der Chor sich ab Oktober/ November trifft. Wann genau und wer uns leiten wird, wird dann zeitnah mitgeteilt. Wenn Sie aber tendenziell Interesse und Lust am Mitmachen hätten, dann melden Sie sich doch bitte schon jetzt einmal bei mir oder im Pfarramt damit wir so in etwa eine Ahnung haben mit wie vielen Leuten wir in etwa rechnen können.

Aufs gemeinsame Quietschen freut sich Ihre Pfarrerin Mareike Kraemer

Die LAUFmaschen

„Und Gott sprach: Du sollst laufen!“ Na gut, so wörtlich steht es nicht in der Bibel. Aber was feststeht ist, dass in der Bibel ziemlich viel gelaufen wird. Die Israeliten laufen durch die Wüste, Jesus durch Galiläa und Paulus und die anderen Apostel durch die halbe damals bekannte Welt. Meistens mit einem Ziel und in guter Gesellschaft.

Darum soll es auch im neu gegründeten Lauftreff „Die Laufmaschen“ gehen. Seit April treffen sich Lauffreudige einmal die Woche zum gemeinsamen Joggen oder Laufen. Wir laufen als Gruppe gemeinsam los und je nach Kondition gehen manche Teilnehmer zum Laufen über und manche joggen in unterschiedlicher Geschwindigkeit weiter. Daher freuen wir uns über jeden, der Lust auf gemeinsame Bewegung und nette Gespräche hat!

Wer kann mitmachen: Alle, die am gemeinsamen Joggen oder Laufen Lust haben oder jemanden brauchen, der sie dazu motiviert.

Wo: Treffpunkt ist vor dem Evangelischen Pfarramt (Schulstraße 13, Mistelgau).

Wann: freitags um 18 Uhr (außer am 09., 23. und 30. August) Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Facebook-Seite oder unserem Instagram-Account.

Es freuen sich auf Ihr und Euer kommen Pfarrerin Mareike Kraemer und die die Laufmaschen!

Zeit schenken

Sie sind kontaktfreudig? Haben Sie Lust, neue Leute kennenzulernen? Sie sind auf der Suche nach einem abwechslungsreichen und sinnvollen Ehrenamt? Wenn Sie auch nur eine dieser Fragen mit „Ja!“ beantwortet haben, dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir wollen gerne einen Besuchsdienst aufbauen, der Menschen zu verschiedenen Anlässen besucht (z.B. zum Geburtstag, zum Einzug in unser Gemeindegebiet, ...). Wie viel Zeit Sie investieren wollen, liegt ganz bei Ihnen. Sie bringen sich nur so viel ein, wie es gut für Sie ist.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden auf Wunsch in Gesprächsführungstechniken geschult und beim Erwerb von kommunikativer Kompetenz unterstützt.

Bei Interesse oder für weitere Informationen melden Sie sich bitte jederzeit entweder im Pfarramt oder Pfarrerin Mareike Kraemer

Grabsteinprüfung

Im Frühling wurde auf dem Mistelgauer Friedhof die alljährliche Grabsteinprüfung durchgeführt. Bei dieser Prüfung wird festgestellt, ob alle Grabsteine nach der Frostperiode weiterhin feststehen und somit kein Sicherheitsrisiko für v.a. Kinder darstellen.

Die Angehörigen der Grabsteine, die wackelten, wurden mit der Bitte angeschrieben, die Steine zu befestigen. In den meisten Fällen ging es darum, Fugen mit Silikon zu schließen. Nur in wenigen Fällen musste der ganze Grabstein neu befestigt werden.

Vielen Dank an alle, die unserer Bitte nachgekommen sind bzw. Reparaturen in Auftrag gegeben haben!

Kleine Änderung im Mistelgauer Gottesdienstablauf

In letzter Zeit bestand immer wieder etwas Verwirrung bei Gottesdienstbesuchen in Mistelgau, ob man sich schon während des Orgelnachspiels auf den Weg nach draußen machen sollte oder erst danach. Der Kirchenvorstand teilt diese Verunsicherung und hat daher folgendes beschlossen:

um sowohl in Ruhe den Gottesdienstausklang genießen zu können als auch um das Spielen unserer Organisten zu honorieren bitten wir Sie, bis zum Ende des Orgelnachspiels sitzen zu bleiben und erst danach aufzubrechen.

Bekanntlich kommt ja das Beste immer zum Schluss, daher bleiben Sie gerne!

Haben Sie Lust, unsere Gottesdienste mitzugestalten?

Wir sind auf der Suche nach Menschen, die gerne den Lesungstext im Gottesdienst übernehmen würden. Mitmachen können alle unabhängig von Alter und Geschlecht, die sich gerne ab und zu in unsere Gottesdienste einbringen wollen.

Bei Interesse oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Mareike Kraemer

Abschluss der Kirchenrenovierung

Fast täglich konnte man in den letzten Wochen und Monaten beobachten wie das Gerüst um die Kirche kleiner wurde. Und jeden Tag konnte man unsere Kirche im neuen Glanz immer mehr erstrahlen sehen. Im Laufe des Sommers werden die Renovierungsarbeiten vollständig abgeschlossen sein. Und das muss gefeiert werden! An **Erntedank, 6. Oktober 2019**, wird es dazu einen feierlichen Festgottesdienst mit anschließenden gemeinsamen Mittagessen, Kaffeetrinken und Rahmenprogramm geben. Kommen Sie und feiern mit uns!

Ökumenischer Kinderbibeltag

12.10.2019, Evang. Gemeindehaus Mistelgau

von 9:30 bis 15:00 Uhr

gemeinsamer Abschlussgottesdienst mit Eltern

um 14:30 Uhr in der kath. Kirche Mistelgau



für Kinder von 5 bis 10 Jahren
kostenfrei - für Essen & Trinken ist gesorgt



Monatslied



082 Gottes Haus hat viele Steine

Kehrvors

(klatschen)

F Dm C⁷

Got-tes Haus hat vie-le Stei-ne, ge-zack-te,
 run - de, gro-ße, klei-ne. Kein Stein ist ihm zu
 küm-mer-lich, er braucht sie al - le, mich und dich.

Strophe

C A^b C Fm

1. Es gibt so vie - le Stei - ne, die lie - gen
 nur he - rum, ver-streut in der Um - ge - bung.
 Man küm - mert sich nicht drum. Ein
 Stein für sich al - lei - ne hat häu - fig
 kei-nen Sinn. Ein Stein ist viel zu



2. Jedoch aus vielen Steinen entsteht ein buntes Haus. /
Dann freuen sich die Leute und spenden gern Applaus. /
Kein Stein ist wie der andre, jeder hat sein Gesicht, /
doch braucht man alle Steine, damit der Bau nicht bricht.

Kehrvers

3. Wo viele Leute bauen und durcheinander schrein, /
gibt's manchmal Zank und Zwietracht und was man baut,
stürzt ein. / Doch mühn sie sich gemeinsam mit Herzen,
Mund und Hand, / entsteht, was sonst unmöglich, selbst
gegen Widerstand. *Kehrvers*

4. Dann kann mit Gottes Hilfe ein großes Haus entstehen /
mit vielen schönen Räumen zu aller Wohlergehn. / Denn
viele suchen Wohnung. Sie sind allein und arm. / Gern
würden sie dort einziehn, wo's freundlich ist und warm.

Kehrvers

5. Drum lasst uns eifrig bauen, gemeinsam, Stein auf Stein; /
gleichzeitig Architekten und Lebenssteine sein. / Ein Haus
zu Gottes Ehre, Bedürftigen zugut. / Gott geb dazu den Seg-
nen, er gebe Kraft und Mut. *Kehrvers*

Text: Christoph Hartlieb; ©Carus-Verlag, Stuttgart

Musik: Gerd-Peter Münden; ©Strube Verlag, München

Unsere Kirche & social media

Unsere Kirchengemeinde ist auch bei facebook und instagram vertreten. Folgen Sie uns und besuchen unser Profil, um über die neuesten Veranstaltungen und Angebote auf dem Laufenden zu sein!

Sie finden uns unter:

Kirche Mistelgau

instagram: https://www.instagram.com/evangelische_kirche_mistelgau

facebook: <https://www.facebook.com/evangelische.kirche.mistelgau.1>

Kirche Glashütten

facebook: <https://de-de.facebook.com/KircheGlashuetten/>



Bankverbindungen unserer Kirchengemeinden!!

KIRCHENGEMEINDE MISTELGAU:	
ALLGEMEINES KIRCHENKONTO IBAN DE64 7806 0896 0009 6114 44	GABENKASSE: IBAN DE11 7806 0896 0109 6114 44
KIRCHGELDKONTO: IBAN DE02 7806 0896 0309 6114 44	NOTOPFERKONTO: IBAN DE46 7806 0896 0409 6114 44
KIRCHENGEMEINDE GLASHÜTTEN:	
ALLGEMEINES KIRCHENKONTO IBAN DE51 7806 0896 0009 6751 16	KIRCHGELDKONTO IBAN DE95 7806 0896 0109 6751 16
NOTOPFERKONTO IBAN DE42 7806 0896 0209 6751 16	
BIC FÜR ALLE KONTEN: GENODEF1HO1	



DIE NATUR SPÜREN
DER WEG IST DAS ZIEL
ENTSCHEUNIGEN
NÄHE ZU GOTT FINDEN
GEMEINSCHAFT ERLEBEN
ZUR RUHE KOMMEN
NEUE ENERGIE TANKEN

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“

Unter diesem Motto bieten wir **im Jahr 2020 geführte Pilgertouren** durch das schöne Hummelgau an. Von Mai bis Oktober machen wir uns einmal im Monat auf den Weg, um die Kraftquelle des Pilgerns direkt vor unserer Haustür zu entdecken.

Damit die Zeit bis dahin nicht so lange ist, laden wir Sie herzlich zum

„Schnupperpilgern“

am Samstag, den 12. Oktober 2019 ein.

Und so geht es in Begleitung von Pfarrerin Inge Braun durch den Tag:

Treffpunkt: 10:00 Uhr St.-Rupert-Kapelle bei Obernsees

(Parkmöglichkeit auf der gegenüberliegenden Straßenseite)

Wir beginnen mit einer gemeinsamen Einstimmung in der Kapelle. Dann geht es weiter Richtung Obernsees. Nach einem Zwischenstopp in der Kirche St. Jakob in Obernsees pilgern wir durch Wald und Flur Richtung Busbach. Zum Abschluss findet eine Andacht in der Kirche St. Peter und Paul in Busbach statt.

Bei einer gemeinsamen Brotzeit lassen wir den Tag im Gasthaus Schwarzes Roß in Busbach ausklingen.

Ein Fahrdienst bringt uns dann zum Ausgangspunkt St.-Rupert-Kapelle zurück. Und wer noch Lust hat, kann auch gerne zurücklaufen.

Die einfache Strecke beträgt ca. 6 km und hat Steigungen. Wir laufen auf markierten Wanderwegen und empfehlen passendes Schuhwerk, Regenschutz, Proviant für unterwegs.

Um Plätze im Gasthaus reservieren und den Fahrdienst organisieren zu können, bitten wir um **Anmeldung bis zum 09. Oktober 2019** bei Pfarrerin Inge Braun unter der Telefonnummer 09271 692 oder per E-Mail an Inge.Braun@elkb.de.

Haben Sie Lust, ein bisschen Pilgerluft zu schnuppern?

Georg Schmalzing, Markgraf Georg der Fromme und die friedliche Reformation in Bayreuth

9. Ein evangelisches Kirchenwesen

Die Nürnberger Verhandlungen 1532 (Nürnberger Anstand) erbrachten zum ersten Mal – wenn auch nur für begrenzte Zeit – Duldung für die Evangelischen ... im Grunde eine Art Religionsfrieden. Am ersten März 1533 wurde dann die große Brandenburgisch-Nürnbergische Kirchenordnung veröffentlicht. Von da an drang die evang. Bewegung in immer neue Gebiete vor: 1534 in Württemberg und Pommern, 1539 in das herzogliche Sachsen und in Brandenburg.

Georg Schmalzing kehrte im Frühjahr 1532 nach Beendigung seines Theologiestudiums nach Bayreuth zurück und wurde Nachfolger des alten Stadtpredigers Schamel. Aber da geriet seine Frau in einen Wortwechsel mit dem Stadtvogt Wenzel Neuschuh und nahm sich heraus, den hohen Herrn zu duzen. Wahrscheinlich war sie auch sonst nicht wählerisch in ihren Ausdrücken; deshalb wurde sie



verurteilt, mit dem Schmähdstein am Pranger zu stehen. Die Schande konnten sie und ihr Mann nicht verwinden. Man versuchte zwar, Schmalzing in der Stadt zu halten, dieser aber ging 1534 auf Empfehlung von Martin Luther nach Kitzingen und wurde dort Stadtprediger. Ein Jahr später starb dort seine Frau Anna. 1546 heiratete Schmalzing seine zweite Frau, Apollonia Schmid aus Bamberg, die ihm zwei weitere Kinder gebar, Gottlieb und Serena. Schmalzing starb im Jahr 1554 in Kitzingen.

Der Bayreuther Stadtprediger Nikolaus Schamel, der Georg Schmalzing so bereitwillig predigen hatte lassen, starb in seiner Wohnung „1541 als der

letzte Messpriester, der evangelisch wurde“. Die Reformation in der Markgrafschaft Ansbach-Bay-reuth war unumkehrbar.

In Bayreuth ging man weiter in der Schaffung eines evangelischen Kirchen- und Schulwesens. Noch im Jahr 1528 gründete die Stadt Bayreuth ihre lateinische Schule aufs Neue. 1544 wurde die deutsche Schule gegründet. Ihr dritter Lehrer Lorenz Stengel ist dadurch unvergesslich, dass Luther für ihn, der damals noch in Wittenberg studierte, am 15.9.1545, also fünf Monate vor seinem eigenen Tod, einen Brief an die Stadt Bayreuth schrieb und darum bat, Stengels Erbe nach Wittenberg zu schicken, damit dieser dort weiter studieren könne. Der Brief lautet:

Dem gestrengen vesten ehrsammen weisen N.N.ambtmann und rhat zu Bayreuth, meinen günstigen Herrn und guten Freunden, Gestrenger vester, ehrsamen weißen lieben herren und guten freunde! Es hat mich der gute gesell Lorenz stengel, ewer stadtkind, gebeten umb diese schrift an euch, nachdem er lust hat und geschickt ist zu studiren, ihr wolt

ihm fürderlich und hüflich sein, daß er sein vermacht geld, wie bewust, möchte haben und gebrauchen zum studio, dann er doch sich fühlet zum handwerck untüchtig, alß der sich klaget, wie ihm die händ sollen erfroren sein. Weil nun sein bitt ehrlich und löglich ist, auch hinfurt wohl kann nutz werden an kirchenampt zu dienen, habe ich ihme solch bitt nicht wißen zu wegern. Ist demnach an euch für genannten Lorenz bein demütig gutlich bitten, wollet ihme womit euch möglich zus einem christlichen fürnehmen gust und förderung gütlch beweisen. Und ob ihm solch geld zu vertrauen euch ein bedenken wolt geben, könnet ihr deshalb woh bey unser Universität niederlgen mit bevehl, waß man ihme reichen soll. Solch mein fürbitt als unbekanntes wollet mir zu gut haben; verdiene ich, womit ich kann. Hiermot gott bevolen, amen.

Dienstag nach crucis exaltationis (15.Sept.) 1545

Martinus Luther d. eigene Hand.

In Bayreuth erschien im Jahr 1548 der Stadtpfarrer Hans Prückner plötzlich im Messgewand zum Gottesdienst und begann diesen mit der lateinischen Formel „dominus vobiscum“ (Der Herr sei mit euch!). Die gesamte Gemeinde verließ daraufhin die Kirche und lieferte damit den Beweis, dass sie die lutherische deutsche Messe zutiefst wünschte und dieser Gottesdienst ihr nicht aufgezwungen war. Insgesamt kann man sagen, dass Prückner ein gemäßigter Anhänger Luthers war. Am 6. Mai 1560 heiratete Prückner eine Anna Fischer, am 22. 3.1561 starb er.

1551 schwor sich Kurfürst Moritz von Sachsen mit anderen Fürsten gegen die Pläne Karls, das Reich zu einer Universalmonarchie auszubauen. Als 1552 die Verschwörer sich mit dem französischen König Heinrich II. verbündeten und Karl V. zur Flucht zwangen, handelte sein Bruder Ferdinand I. den Passauer Vertrag aus, der den Protestanten weitgehende Rechte zusicherte.

Im Augsburger Religionsfrieden von 1555 wurden diese Rechte dann bestätigt. Damit war die konfessionelle

Spaltung Deutschlands festgeschrieben.

Dr. Dietrich Rusam

Abendgottesdienst in der St. Rupert Kapelle immer samstags um 19:00 Uhr



- Sa 11.05. Pfr. Hanns-Martin Krahnert / Kirchenchor Mengersdorf
+ Posaunenchor
- Sa 18.05. Lektorin Vera Bräutigam
- Sa 25.05. Pfarrerin Stefanie Krauß / Little Light
- Sa 01.06. Pfr. Ekkehard de Fallois
- Sa 08.06. Pfr. i. R. Heinz Bogner / Kirchenchor Obersees
- Sa 15.06. Pfr. i. R. Thomas Köhler
- Sa 22.06. Lektor Jürgen Finkbeiner
- Sa 29.06. Dekan Jürgen Hacker
- Sa 06.07. Pfr. Wolfgang Heidenreich / Singkreis Mengersdorf
- Sa 13.07. Lektor Uwe Schuster
- Sa 20.07. Prädikant Hans Hochgesang
- Sa 27.07. Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner /
Posaunenchor Altstadt
- Sa 03.08. Pfr. Thomas Schikor / Ebenrieder Posaunenchor
- Sa 10.08. Pfarrerin Evelyn Leupold
- Sa 17.08. Pfr. i. R. Klaus Rettig
- Sa 24.08. Pfr. Michael Braun / Posaunenchor
- Sa 31.08. Pfr. Otto Guggemos



Dankesbrief 2018

Wohl dem, der barmherzig ist und gerne leiht
und das Seine tut, was Recht ist.

Psalm 112,5

Liebe Tanzaniafreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2018 hat für unsere Partnerschaft mit der Norddiözese große Herausforderungen, aber auch viel Freude und Zuversicht gebracht. Dr. Fritz Seiler und seine Frau Rita konnten im Oktober und November unsere Partnerkrankenhäuser besuchen und gleich einige Tage jeweils im Krankenhausbereich von Machame und Karatu verbringen. Das hat viele neue Kontakte gebracht und alte aufgefrischt. Es ist schon etwas Anderes, wenn vor Ort gesprochen und auch zusammen gefeiert und gebetet werden kann. Fritz Seiler berichtet:

Kirchengeschichte am Kilimanjaro



Die Evang. Lutherische Kirche im Norden Tanzanias hat das 125. Jubiläum lutherischer Mission am Kilimanjaro am 21. Oktober gefeiert. Das Zentrum der Feierlichkeiten war natürlich Machame, gerade mal einen Steinwurf vom Machame Hospital entfernt. Was mit einer Handvoll Missionaren von der Leipziger Mission in Machame begann, hat

große Früchte getragen und konnte selbst durch all die Unterbrechungen durch zwei Weltkriege nicht gestoppt werden.

Fritz und Rita Seiler konnten auch Grußbotschaften vom Kirchenkreis Bayreuth und vom Evang. Dekanant Bayreuth-Bad Berneck direkt an Bischoff Dr. Fredrick Shoo übergeben.



Machame Hospital

Zur Zeit sind bei der Morgenandacht im Machame Krankenhaus etwa 300 Krankenpflegeschüler und Clinical Officer (Hilfsärzte), sowie ca. 50 Krankenhausmitarbeiter und ca. 4 europäische Praktikanten anwesend. Die

neuen Lieder, die spontan mehrstimmig gesungen werden, reißen sogar alte Afrikahasen von den Sitzen. Wir sind sehr beeindruckt.



Beim Gang durchs Krankenhaus können wir die Medikamente inspizieren, die erst vor 1 Woche von Action Medeor Tansania Ltd. geliefert wurden. Diese Sendung wurde vom Dekanat Bayreuth-Bad Berneck bezahlt. Die Krankenhausambulanz ist gut besucht. Ein besonderes Gewicht haben natürlich die vielen ambulanten AIDS-Patienten, die mit insgesamt 5807 Patienten unter regelmäßiger medikamentöser Behandlung stehen. Erkrankt sind vor allem Frauen (4020), während HIV-infizierte Männer (970) und Kinder (717) vergleichsweise selten betroffen sind. Neue Patienten sind mit 79 bei den Erwachsenen und 5 bei den Kindern nun geringer vertreten. Es ist hervorragend, dass sich jetzt mit Dr. Masaki ein qualifizierter Arzt mit allen diesen Patienten befasst.

Bei den stationären Patienten herrschen nach wie vor die vielen Verkehrsunfälle und die gynäkologischen und geburtshilflichen Patienten vor.

Digitalisierung der Krankenhäuser

Seit 2 Jahren wird in den Krankenhäusern der Norddiözese ein elektronisches Registrierungsprogramm eingesetzt. Hiermit sollen Daten erfasst und zu Statistiken vernetzt werden. Jeder neue Patient wird elektronisch registriert. Die alten, zum Teil recht dicken Patientenordner verbleiben zunächst an Ort und Stelle. Es ist wohl recht unwahrscheinlich, dass diese mal ins elektronische System eingepflegt werden können.



Zurzeit hat sich in Machame die Situation einer Krankenversicherung deutlich verbessert. Es sind lediglich 47 %, die noch bar bezahlen müssten, wenn sie nicht durch Regierungsregularien in den Altersgruppen 0 - 5 Jahre und über 60 Jahre, sowie als Schwangere befreit sind.

Die Barzahler zahlen auf eine Bankkarte einer Bankfiliale ein, die sich im Krankenhaus selbst befindet. Die Finanzabteilung des Krankenhauses bucht dann den Betrag von der Karte ab. Damit sollen

Unregelmäßigkeiten vermieden werden, die es früher mit Bargeld immer wieder gab.

Karatu Hospital

Am frühen Morgen des 7. November 2018 wird um 2 Uhr eine 28-jährige Erstgebärende aus einem auswärtigen Gesundheitszentrum ins Karatu Hospital eingeliefert: mangelnder Geburtsfortschritt und Zeichen der Gefährdung des Kindes. Dr. Msemo ist in Rufbereitschaft und bestätigt die Operationsindikation. Der notfallmäßige Kaiserschnitt wird noch in der gleichen Nacht mit Erfolg durchgeführt. Mutter und Kind sind wohlauf. Rita Seiler kann die glückliche Mutter 7 Stunden nach dem Eingriff fotografieren.



Das Karatu Hospital hat von unserem halbjährlichen Unterstützungsbeitrag ein modernes Laborgerät für Bestimmung von roten Blutkörperchen, Hämoglobingehalt, weißen Zellen und Thrombozyten gekauft. Es funktioniert sehr gut und liefert nach Ansaugen von Blut schnelle Ergebnisse. Dies ist besonders bei Ambulanzpatienten wichtig, die ja auf ihre Ergebnisse warten und noch am gleichen

Tag den Weg nach Hause antreten wollen.

Bei der Aufsichtsratssitzung stehen am 30. November 2018 schwere Entscheidungen an. Die Norddiozöse und das Krankenhausmanagement sehen in der Funktion als Distrikt Hospital ein fortlaufendes Defizit in den laufenden Kosten. Ansonsten scheint die Regierung die Finanzierung immer weiter zurückzufahren. Allerdings darf die Kirche nicht vergessen, dass sie auf jeden Fall von der Übernahme der Gehälter des medizinischen Personals durch die Regierung profitiert.

Gleichzeitig sieht sich das Krankenhaus der massiven Konkurrenz auf dem privaten Sektor durch ein amerikanisch geführtes Krankenhaus in Karatu ausgesetzt, das allein mit 1,7 Millionen US-Dollar pro Jahr von Großspendern in den USA gefördert wird. Dieses Krankenhaus muss sich nicht nach Regierungsvorgaben richten und kann zumindest subventionierte Preise für Konsultationen, Medikamente und Untersuchungen verlangen.

Medikamente und Finanzen:

Das Dekanat wird weiter den Vertrag mit den beiden Krankenhäusern im vereinbarten finanziellen Umfang von insgesamt 60 000,- Euro pro Jahr unterstützen. Es ist alles andere als eine Selbstverständlichkeit, dass Kirchengemeinden und private Spender diese Summen aufbringen.

Wir danken ganz herzlich für alle finanzielle Unterstützung, um möglichst vielen Menschen ohne Ansehen ihrer Person am Kilimanjaro und am Ngorongoro Krater eine bessere medizinische Hilfe zu bieten.

Dr. med. Fritz Seiler	Pfr. Otto Guggemos	Matthias Herbolzheimer
Bayreuth	Dekanatsmissionspfarrer Dekanat Bayreuth-Bad Berneck	Dekanatsmissionsbeauftragter Dekanat Bayreuth-Bad Berneck

Kontaktadressen

Dekanatsbezirk Bayreuth-Bad Berneck

Dekanatsmissionspfarrer:

Pfr. Otto Guggemos, Bayreuther Straße 6, 95500 Heinersreuth
☎ 0921- 41842 ✉ Guggemos@mnt-bayreuth.org

Dekanatsbeauftragter für Partnerschaft, Entwicklung und Mission:
Matthias Herbolzheimer, Sonnenstr. 11, 95448 Bayreuth
☎ 0921-92366 ✉ Herbolzheimer@mnt-bayreuth.org

M.N.T

Dr. med. Fritz Seiler, ✉ Seiler@mnt-bayreuth.org

Reinhold Böhner, ✉ Boehner@mnt-bayreuth.org

Frank Hauschild, ✉ Hauschild@mnt-bayreuth.org

Wolfgang Richter, ✉ Richter@mnt-bayreuth.org

Sie können Ihre Spende mit dem Vermerk
„Medizinische Notversorgung Tanzania“

bei Ihrem zuständigem Pfarramt abgeben oder direkt an uns überweisen:

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde
IBAN: DE55 7734 0076 0132 8004 00 BIC: COBADEFFXXX
Commerzbank Bayreuth

Spendenquittungen werden auf Wunsch im Januar versandt.
(hierfür bitte genaue Adresse angeben)

Weitere Infos auch im Internet
www.mnt-bayreuth.org

Frauenkreis Glashütten

Tagesausflug nach Ostheim vor der Rhön



Am 19. Mai 2019 startete der Glashütt`ner Frauenkreis, bei strahlendem Sonnenschein und mit 40 frohgelauten Mitfahrern, ihren Tagesausflug in die Rhön.

Unsere erste Station war Mellrichstadt, um mit dem historischen Rhönzügler durch das malerische Streutal nach Fladungen zu fahren. In den historischen alten Waggons, den sogenannten „Donnerbüchsen“ und mit der dampfbetriebenen Lok tauchten wir in die Vergangenheit der Eisenbahngeschichte ein.

Zu Mittag fuhren wir auf die Burgruine Lichtenburg, die wie eine Märchenburg über Ostheim thronet. Weit schweifte dort unser Blick vom Bergfried über das Streutal und die Nachbargemeinden.

Nach unserer Stärkung in der Burggaststätte fuhren wir mit dem Bus zu einer Kirchburgführung nach Ostheim. Das Wahrzeichen von Ostheim ist die Kirchburg aus dem 15. Jahrhundert. Sie ist die größte und besterhaltene Kirchburg Deutschlands!

Die doppelte Ringmauer mit den fünf Türmen, zeigt auch heute noch anschaulich, dass diese Kirchburg einst eine wirkungsvolle Festungsanlage war. Wir konnten die beeindruckende Anlage, die als Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung eingestuft wurde, auf spannende Weise entdecken.

Nach einer einstündigen Eis- und Kaffeepause traten wir den Rückweg an. Im „Schönfelder Hof“ stärkten wir uns, bevor wir um 20 Uhr wieder in Glashütten eintrafen.

Ein schöner und informativer Maiausflug wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Angelika Glamsch



Kirchenvorstand und AFW-Kultur
laden herzlich ein:



Festliches Konzert

Samstag, 24. August 2019, 19 Uhr
Ev. Kirche St. Bartholomäus Glashütten

„Jede große Reise beginnt mit einem kleinen Schritt“ -
Europäische Klassik und traditionelle Musik.
Junge Künstler aus China haben sich auf den Weg gemacht.
Ensemble des 69. Festival junger Künstler Bayreuth.

Anschließend wird zum Empfang gebeten.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

V.V.S.G.P. Kirchenvorstand und AFW Kultur, 03441 Glashütten

Zuvor feiern wir um **17 Uhr** unseren traditionellen Kirchweihgottesdienst mit Heiligem Abendmahl.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Neues aus Glashütten

Back to church – Sunday – GOTTesdienst ERLEBEN

Keine Angst, nicht alles, was englisch ist, ist gleich wild und revolutionär. In diesem Fall ist es eine tolle Idee aus England, die im ganzen Dekanat übernommen und durchgeführt wird.

Die Idee ist, Menschen, die Abstand zu Kirche und Gottesdienst bekommen haben, zu ermutigen, mal wieder in „die Kärgn zu geh“ und Gottesdienst neu wieder zu erleben. Dabei wird jeder Besucher, jede Besucherin ermuntert, einen weiteren Gast mitzubringen. Bewusst wird dieser Gottesdienst als normaler Gottesdienst gefeiert:

In England findet dieser Back to church – Sunday im ganzen Land am gleichen Sonntag statt.

Bei uns im Dekanat werden diese Gottesdienste im September sein und **in Glashütten** feiern wir ihn **am 29. September als Abendgottesdienst um 19 Uhr**. Es wird dafür noch weitere Ankündigungen, Werbung und Infos geben. Aber vorab war es mir wichtig, über diesen Termin und diese Aktion zu informieren. Und ich freu mich, wenn viele dabei sind und sich auf den Weg machen, GOTTesdienst neu zu ERLEBEN.

Insekten- und Bienenwiese

Als Kirchengemeinde versuchen wir unseren Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung – insbesondere der Insekten zu leisten. Deshalb lassen wir vor dem Gemeindehaus und an zwei Stellen am Friedhof eine Insekten- und Bienenwiese entstehen. Diese gesonderten Flächen werden absichtlich deutlich seltener gemäht. Alle weiteren Flächen werden wie gewohnt fachmännisch und zuverlässig gepflegt.

Pfarrerin Stefanie Krauß

Neuer Konfirmandenjahrgang

Seit Mai 2019 bereiten sich sechs Jungs und ein Mädchen gemeinsam mit mir und dem Konfi-Team auf ihre Konfirmation im April 2020 vor. Bereits beim Einstiegstag entdeckten sie unsere Kirche, gestalteten ihre Kerzen für den Gottesdienst und erlebten sich bei verschiedenen Spielen als Gruppe. Am 30. Juni wurden sie der Gemeinde im Gottesdienst vorgestellt. Unsere neuen Konfis sind:

Leon Beck

Tamara Dörfler

Timo Dörfler

Elias Engelbrecht

Collin Görsch

Anton Hacke

Luca Thiem



Wir wünschen unseren neuen Konfis Gottes reichen Segen für Ihren Weg. Es wäre schön, wenn Sie die jungen Leute im Gebet begleiten würden.

Neues vom Kirchenvorstand Glashütten

- Der Kirchenvorstand hat sich mit dem Thema „Datenschutz“ befasst. Falls bei einem Gottesdienst fotografiert wird, werden zukünftig alle Gottesdienstbesucher mittels Aushangs vor der Kirche darauf hingewiesen. Personen auf den Emporen werden generell nicht abgelichtet. Aufnahmen werden nur zu kommunikativen Zwecken veröffentlicht.
- Es gab einige übergemeindliche Treffen zu den Themen „Gelbe Hummel“ (Energieeinsparung/Nachhaltigkeit), „Pilgern im Hummelgau“ und „Radwandern von Kirche zu Kirche“. Weitere Infos folgen.
- Wir bedanken uns bei Herrn Baik für die langjährige, vorbildliche Pflege des Friedhofes und wünschen Ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Monatsspruch September:

Was hülfte es dem Menschen,
wenn er die ganze Welt gewönne
und nähme doch Schaden
an seiner Seele?

Mt 16,26 (L)

AKTUELLE TERMINE - siehe auch: Gruppen und Kreise, S. 2

Frauenkreis Mistelgau

Erstes Treffen nach der Sommerpause im Oktober (siehe Innenteil)

Seniorencafe Mistelgau

Erstes Treffen nach der Sommerpause im Oktober

Seniorencafe Glashütten

05. Oktober Erstes Treffen nach der Sommerpause

Ökumenischer Gesprächskreis Glashütten

15. August Richtig zuhören- Pfarrerin Häusler
29. August Fit im Straßenverkehr - Herr Fudalla
12. September Das Tier und die Schöpfung – Frau von Aufseß
26. September Wie geht's denn so? – Frau Sabine Sack

Offenes Bibelgespräch

09. August Gemeindehaus Mistelgau, Pfarrerin Kraemer
06. September Gemeindehaus Glashütten, Pfarrerin Krauß



Gottesdienste Glashütten, Mistelgau und Tröbersdorf für

Gottesdienste	Glashütten	Mistelgau
So. 04. August 7. S. nach Trinitatis	8.30 Pfarrerin Kraemer	9.45 + AM mit Kirchen-, Männer- und Posaunenchor Pfarrerin Kraemer
Sa. 10. August		
So. 11. August 8. S. nach Trinitatis	Kein Gottesdienst in Mistelgau und Glashütten, dafür Einladung 10.30 Uhr Gottesdienst auf dem Schobertsberg, bei Schlechtwetter in Mistelgau	
So. 18. August 9. S. nach Trinitatis	8.30 Pfarrerin Kraemer	9.45 11.00 Taufsonntag Pfarrerin Kraemer
Sa. 24. August St. Bartholomä	17.00 + AM Kirchweihgottesdienst anschl. 19 Uhr Konzert Pfarrerin Krauß	
So. 25. August 10. S. nach Trinitatis	Kein Gottesdienst Einladung nach Mistelgau	9.45 Pfarrerin Krauß

Von Pfingsten bis Ende der Sommerferien kein Kindergottesdienst, nächster

Gottesdienste Glashütten, Mistelgau und Tröbersdorf Se

Gottesdienste	Glashütten	Mistelgau
So. 01. September 11. S. nach Trinitatis	8.30 Pfarrerin Krauß	9.45 + AM Pfarrerin Krauß
So. 08. September 12. S. nach Trinitatis	19.00 + AM Pfarrerin Kraemer	9.45 Pfarrerin Kraemer
So. 15. September 13. S. nach Trinitatis	Kein Gottesdienst Einladung nach Mistelgau	9.45 Kirchweihgottesdienst mit Posaunen- und Chor, Ehrungen Posaunenchor Pfarrerin Krauß
So. 22. September 14. S. nach Trinitatis	19.00 Pfarrerin Kraemer	9.45 11.00 Taufsonntag Pfarrerin Kraemer
So. 29. September 15. S. nach Trinitatis	19.00 back to church-Sunday Pfarrerin Krauß	9.45 Pfarrerin Krauß

Kindergottesdienst an jedem Sonntag während der Schulzeit – Glashütten: